

## Presseinformation

### Ballett auf der Kinoleinwand: Tschaikowskis Meisterwerk „Schwanensee“ im IMAX Kino Sinsheim



Das IMAX Kino Sinsheim präsentiert ein Meisterwerk des klassischen Balletts: Vom 8. bis 10. November 2024 wird die weltberühmte Inszenierung „Schwanensee“ in einer 145-minütigen Aufführung auf der größten Leinwand der Region zu sehen sein. Quelle: IMAX & Kinostart Filmverleih GmbH

Sinsheim. **Das IMAX Kino Sinsheim präsentiert ein Meisterwerk des klassischen Balletts: Vom 8. bis 10. November 2024 wird die weltberühmte Inszenierung „Schwanensee“ in einer 145-minütigen Aufführung auf der größten Leinwand der Region zu sehen sein. Diese einzigartige Tanzdarbietung des Corps de Ballet de l'Opéra de Paris bietet sowohl eingefleischten Ballett Liebhabern als auch Neulingen die Möglichkeit, "Schwanensee" auf eine völlig neue Art und Weise zu genießen. Perfekt abgestimmte Bild- und Tonqualität lassen das Publikum mitten ins Geschehen eintauchen und machen diese Kinostunden zu einem unvergesslichen Erlebnis. Reservierung und Buchung unter <https://sinsheim.technik-museum.de/de/schwanensee>.**

Wo sonst spannungsgeladene Action-Blockbuster die Zuschauer auf der Kinoleinwand begeistern, geht es Anfang November ruhiger und klangvoller zu. Kinobesucher und Ballettfans können in die faszinierende Welt des klassischen Balletts eintauchen und die berührende Geschichte der verzauberten Prinzessin Odette und des Prinzen Siegfried auf der 22 x 27 Meter großen IMAX-Leinwand erleben, begleitet von der unvergesslichen Musik des russischen Komponisten Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Dank modernster IMAX-Technologie wird das Erlebnis intensiviert: Jede Bewegung, jede Emotion, jede Note entfaltet sich in beeindruckender Detailtiefe und lässt das Publikum die Magie des Balletts hautnah spüren. Das 12-Kanal-Raumklangsystem mit Megabass und die spezielle Anordnung der Lautsprecher machen „Schwanensee“ zu einem Erlebnis für alle Sinne.

---

1.635 Zeichen | 24.09.2024

**Mediabox:** <http://media.technik-museum.de/>

**Pressekontakt:** [presse@technik-museum.de](mailto:presse@technik-museum.de)